

Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.
Neustadt 7, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-547330 Fax: 0551-5473315
e-mail: info@shk-goe.de
Internet: www.shk-goe.de



Rundbrief 3/23



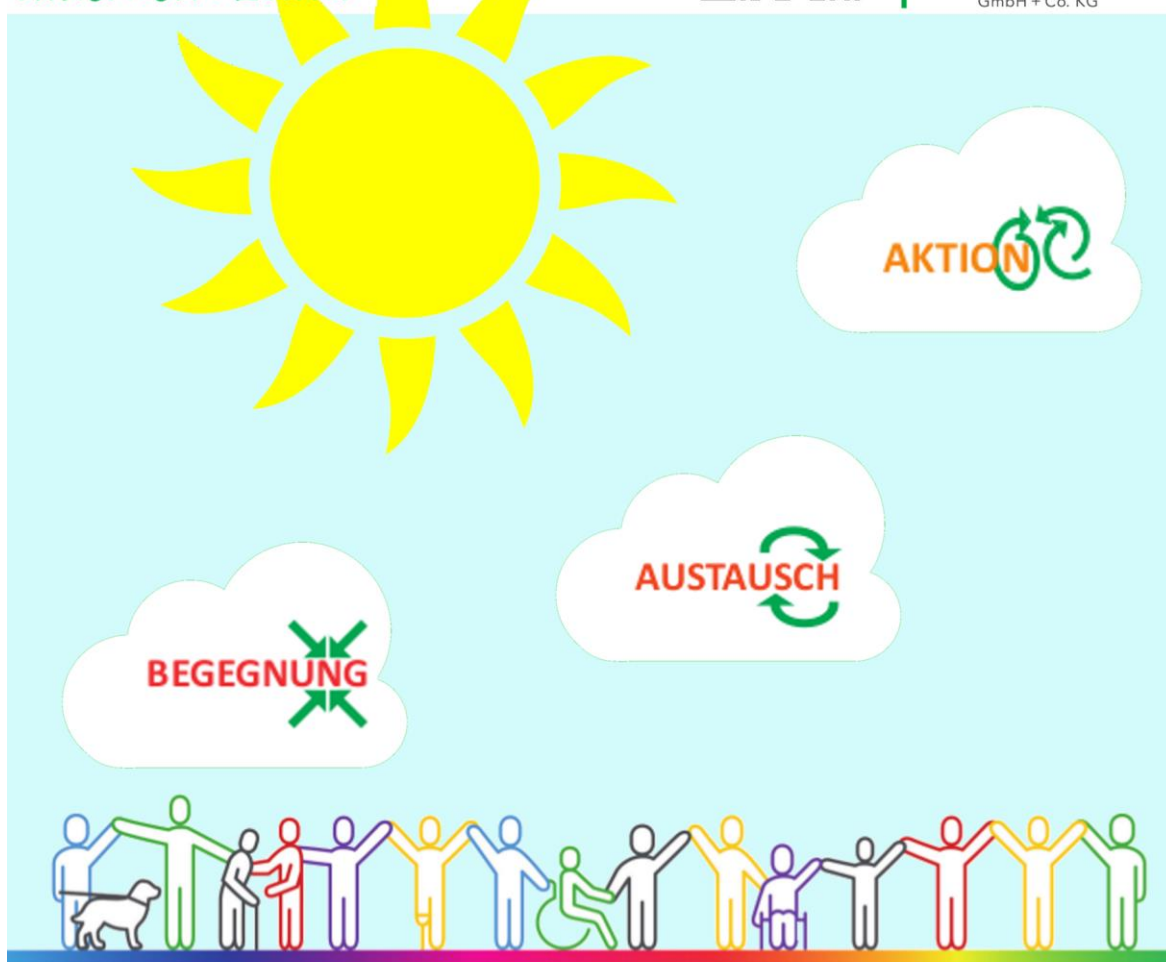
Selbsthilfe
Körperbehinderter
Göttingen e.V.



Druck Plakat/Flyer
mit freundlicher
Unterstützung von



Laden ein zum:



*Familienfest für Menschen mit Behinderung
am 2.7.2023 von 16-19 Uhr
SC Hainberg (Funsporthalle + Außengelände)
Bertha-von-Suttner-Str. 2,
37085 Göttingen*

gefördert durch:



Kleine und große Menschen mit Behinderungen können sich kennenlernen und zusammen spielen. Familien können Informationen austauschen und Netzwerke schaffen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Hallihallo,

nun ist also der Sommer in vollem Gange und auch bei der Selbsthilfe tut sich so einiges. Nach dem Aktionstag am 5.5., auf den wir in diesem Rundbrief Rückschau halten (und den man beim Stadtradio nachhören kann, s. Artikel unter „Aktuelles“) konnte man im Juni die Sportler der „Special Olympics“ beim Fackellauf begleiten oder mit dem rolligerechten Board beim „Stand Up Paddling“ auf den Kiessee.

Im folgenden Quartal bietet der Verein wieder viele schöne Aktivitäten, die teilweise schon lange in Planung und ausgebucht sind: so fahren wir mit 20 Leuten (davon insgesamt 9 Rollis) nach Holland und Mitte August zu den Domfestspielen zum ABBA-Revival. Aber auch wer in Göttingen bleibt, kann mit uns viel erleben. Und unsere Heimat weiterhin ein bisschen barriereärmer machen: Nach wie vor verschenkt das Projekt „Stadtrampe 2.0“ Klapprampen an Einrichtungen und Geschäfte mit bis zu 3 Stufen. Dank Unterstützung der Göttinger Milden Stiftung und des Votings #VereintEuch der Stadtwerke sind unsere Lager auch wieder voll mit Rampen! Meldet uns passende Geschäfte/Einrichtungen usw. unter 0551/63416555 oder rollitraining@sc-hainberg.de

Liebe Grüße

Erik.



GRUPPENANGEBOTE

Die verschiedenen Gruppen freuen sich über neue Mitglieder. Weitere Informationen gibt es im Büro, Tel. 0551-5473312.

Vereinstreffen

Jeden zweiten Samstag im Monat findet in den Räumen der Selbsthilfe Körperbehinderter ein Vereinstreffen statt. Hier werden bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten ausgetauscht und es gibt ein abwechslungsreiches Programm wie Reiseberichte, Fotos, Spielenachmittag, Vorträge, Filmvorführungen, usw. Für Anregungen und Ideen sind wir offen.

Freizeitgruppe „Freunde treffen sich“

Die Freizeitgruppe trifft sich alle 14 Tage Montags für anderthalb Stunden, entweder in der Neustadt 7 oder auswärts (siehe Kalender). Wir erstellen gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm und verbringen eine schöne Zeit.

Teestube

In der Teestube treffen sich die Mitglieder im Seniorenzentrum (meist im Café, gfs. Mehrzweckraum) am „Ingeborg-Nahnsen-Platz“ alle 14 Tage Mittwochs von 15-17 Uhr zum Kaffeetrinken, Unterhalten, Singen, Spielen, etc.

Ausfahrten (Anmeldung und Infos unter 0551-54733-0) von April-Oktober
 Jeden 2. Donnerstag im Monat fahren wir mit dem rollstuhlgerechten Bus zu barrierefreien Zielen in der Region. Die Barrierefreiheit testen wir im Vorfeld.

Theatergruppe „Schmetterlingseffekt“

probt wieder. Das Festival ist wohl am 8.11. im Werkraum, Stresemannstr. 24c.

Terminkalender fürs aktuelle Quartal (April – Juni ' 23)

Für die Kontaktgruppe und die Teestube ist keine extra Anmeldung nötig, für Ausfahrten bitte ich um frühzeitige Anmeldungen. Auch über Terminhinweise fürs Quartal 4/23 freue ich mich. e.kleinfeldt@shk-goe.de, 0551 – 5473312

<u>Datum/Zeit</u>	<u>Event / Ort</u>
02.07., 16:00h	Familienfest für Menschen mit Behinderung von SC Hainberg, SHK & Sanitätshs. Movimento, Ort: SC Hainberg, Bertha-Von-Suttner-Str. 2
05.07., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
06.07., 11:30h!	Ausfahrt Holzminden, Treff ZOB (Achtung abweichender Termin)
08.07., 15:00h	Vereinstreffen, Thema noch offen, Neustadt 7 (Wichtig: 13:30h Planungstreffen für die Teilnehmer der Hollandfahrt vom 18.-21.7.)
10.07., 17:00h	Freizeitgruppe : Wir treffen uns am Bistro Deutsches Theater
18.-21.07.	Mehrtagesfahrt nach Holland (ausgebucht), Vorbereitung
19.07., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
24.07., 16:15h!	Freizeitgruppe: wir fahren nach Bad Sooden-Allendorf (Treff SHK)
02.08., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
07.08., 17:00h	Freizeitgruppe: Besuch im Café Roos, Markt 6 (neben Altem Rathsh.)
12.08., 12:30h	Ausfahrt Domfestspiele Gandersheim, ABBA (ausgebucht), Treff ZOB
16.08., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
19.08., 15:00h	Mitgliederversammlung SHK, Saal St. Marien, Neustadt 21 (im Anschluss: SHK-Sommerfest – bitte anmelden! Infos auf Seite 5)
21.08., 17:30h!	Freizeitgruppe: Wir gehen ins Maharaja, Gartenstraße 25
30.08., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
04.09., 17:00h	Freizeitgruppe: Wir gehen in den Kleinen Ratskeller, Jüdenstr. 30
09.09., 15:00h	Vereinstreffen, Thema noch offen, Neustadt 7
13.09., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
14.09., 12:30h	Ausfahrt, Ziel noch offen, Treff ZOB
18.09., 17:00h	Freizeitgruppe: Wir planen das neue Programm, Neustadt 7
27.09., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1



AKTUELLES

Rückblick auf den Aktionstag 5. Mai in Osterode

Ob es nun wirklich 500 Teilnehmer waren, wie der Harz-Kurier vermeldete oder „nur“ 300, wie die Selbsthilfe Körperbehinderter schätzt: der „Markt der (Teilhabe-) Möglichkeiten“ in Osterode stieß auf große Resonanz. Fast 20 Stände (u.a. der Integrationsfachdienst, die Arbeitsagentur, Schulen, Beratungsstellen und Leistungsanbieter wie WfbMs und ein Sanitätshaus) informierten über ihre Arbeit –



„Volle Hütte“ vor der Bühne des Osteroder Aktionstags – im Vordergrund wartet die Trommelgruppe auf ihren Einsatz

zahlreiche Aktivitäten wie Hobbyhorsing, Kinderschminken und ein Rollstuhlparcours rundeten das Programm ab. Unter anderem präsentierte die Wartbergschule mit Schafen ihre tiergestützte Pädagogik, das Projekt „Innovativer Brandschutz“ der Harz-Weser-Werke kam mit einem ausgemusterten Feuerwehrauto. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Moderator Udo Küster im Gespräch mit Menschen mit Behinderungen. Rechts übersetzt eine Gebärdendolmetscherin

Das Geschehen auf der Bühne eröffneten Landrat Marcel Riethig und Osterodes Bürgermeister Jens Augat mit Grußworten. Im Anschluss erläuterten Vertreter von Arbeitsagentur und Integrationsfachdienst die Fördermöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. In der folgenden Gesprächsrunde berichteten

Betroffene über ihre Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt und formulierten Forderungen an Wirtschaft und Politik. Zum Schluss wurden Möglichkeiten der politischen Teilhabe in Behinderten- und Werkstatträten vorgestellt.

Das Programm wurde zudem kulturell begleitet durch die Trommelgruppe der Harz-Weser-Werke, Tanz- und Musikeinlagen des Sport- und Freizeitclubs Harz-Weser sowie den Liedermacher Frank Bode. Mit dem Song „Stufenlos durch die Stadt“ forderte ein Chor von Aktivisten mehr Barrierefreiheit und ließ die Veranstaltung stimmungsvoll ausklingen.

Das Konzept, dieses Jahr im Rahmen des „Aktionstags“ am 5.5. erstmalig auch im Kreisgebiet außerhalb Göttingens für mehr Inklusion und Barrierefreiheit zu werben, kann durch den Osteroder „Markt der (Teilhabe-)Möglichkeiten“ als voller Erfolg gewertet werden. *(S. auch Pressespiegel Harz-Kurier vom 13.05.23)*

Protesttag zum Nachhören: Das Stadtradio Göttingen hat Stimmen zum Tag eingefangen und die Redebeiträge auf der Bühne zusammengestellt – zu finden unter <https://www.stadtradio-goettingen.de/beitraege/soziales/> (Sendungen vom 09.Mai und vom 05. Juni)

Bahnhof.de – Infos zur Barrierefreiheit auf deutschen Bahnhöfen

Schon gewusst? Die Bahn bietet Reisenden auf www.bahnhof.de durchaus ein paar Infos zur Barrierefreiheit auf Bahnhöfen in Echtzeit (so zumindest der Anspruch, erprobt haben wir das noch nicht).

Die Deutsche Bahn erklärt auf der Webseite <https://www.bahnhof.de/service/barrierefreiheit> wie das geht: man wählt einen Bahnhof und informiert sich dort. In der Rubrik „Aufzüge“ erfährt man, ob bzw. welche Aufzüge aktuell laufen, die Rubrik „Ausstattung für Barrierefreiheit“ zeigt nach Eingabe des gewünschten Gleises, mit welchen Hilfen dort zu rechnen ist.

Probiert es gerne aus und gebt mal Rückmeldung über die Zuverlässigkeit dieses Informationsangebotes.

Ausstattung	Status
Stufenfreier Zugang	✓ vorhanden
Bahnsteighöhe ≥ 55 cm	✓ vorhanden
Zuganzeiger	✓ vorhanden
Lautsprecheranlage	✓ vorhanden
Taktile Weg zum Bahnsteig	✗ nicht vorhanden
Taktile Handlaufschilder	✓ vorhanden
Taktiles Leitsystem auf dem Bahnsteig	✗ nicht vorhanden
Kontrastreiche Wegeleitung	✓ vorhanden
Treppenstufenmarkierung	✓ vorhanden

Beispiel: Ausstattung Göttinger Gleis 8

Sommerfest der Selbsthilfe Körperbehinderter, 19.08., 16:30h, Neustadt 21

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung feiern wir am 19.8. auf dem Gelände der Marien-Gemeinde (Neustadt 21) ein Sommerfest. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung bis 01.08.: einsatzleitung@shk-goe.de oder 0551/547330

Urteil: Amt muss Behinderungsbedingte Mehrkosten einer Urlaubsreise tragen

Entscheidung des Bundessozialgerichts: Die Mehrkosten einer behinderungsbedingt nötigen Urlaubsassistenz (z.B. deren Fahrt- und Übernachtungskosten) sind vom Träger der Eingliederungshilfe zu übernehmen. Einmal im Jahr für eine Woche mit Assistenz zu verreisen, stelle eine angemessene Soziale Teilhabe dar und sei entsprechend zu finanzieren, so das Gericht. Geklagt hatte ein Rollifahrer, der im „Arbeitgebermodell“ (Pers. Budget) drei Personen in der 24-Stunden-Assistenz beschäftigte. *Bundessozialgericht, Urteil vom 19.5.22: B SO 13/20 R*
Achtung! Um Missverständnissen vorzubeugen: das betrifft nur die Reisekosten der Assistenz, eigene Kosten muss der Mensch mit Behinderung selbst tragen

Stand-Up-Paddling am 25.6.2023 – eine kleine Bildergalerie

Am 25.6. sind wir wieder über den Kiessee gepaddelt. Das Rollitraining zieht sich kommendes Jahr aus der Organisation zurück – vermutlich übernimmt die SHK.



Wegen des Fachkräftemangels bleiben in Niedersachsens Pflegeheimen Plätze frei. 1250 offenen Stellen standen im Januar nur 235 arbeitslose Pflegefachkräfte gegenüber. Um dem Mangel zu begegnen, arbeite die Landesregierung an der Konzeption und Umsetzung einer einjährigen Pflegeassistentenausbildung. Bisher dauere sie zwei Jahre. Anders als von der CDU gefordert könne ein ähnliches hessisches Modellprojekt bei dem Vorhaben wegen abweichender Rahmenbe-

dingungen nicht als Blaupause gelten, so das Kultusministerium. (GT 8.05.23)

Die ab Juli geltende Neuordnung zur Finanzierung der defizitären gesetzlichen Pflegeversicherung führt zu Ungleichgewicht zu Lasten der Beitragszahler, so der Verband der gesetzlichen Krankenkassen GKV. Geplant ist die Anhebung des Beitrags zur Pflegeversicherung um 0,35 Prozentpunkte auf 3,4 Prozent, bei Kinderlosen auf vier Prozent. Da die Regierung sich nicht an den Mehrkosten beteilige, befürchte der GKV eine „finanzielle Überforderung“ von Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und den Beitragszahlenden. (GT 11.05.23)

In der Göttinger Reinhard-Rube-Str. 17 geht eine „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ (EAA) an den Start. Hier erhalten Unternehmen kostenfrei Beratung, Infos und Unterstützung zur Einstellung schwerbehinderter Menschen. Sozial- und Arbeitsminister Philippi (SPD) begrüßt die EAAs als Chance für mehr Inklusion auf dem Arbeitsmarkt und betont das Potenzial schwerbehinderter Arbeitskräfte. Die Quoten schwerbehinderter Mitarbeiter liegen bei großen Unternehmen der Region meist unter dem Soll von fünf Prozent. Die Volksbank Kassel-Göttingen liegt bei 5,28 Prozent, OttoBock 4,7 Prozent. (GT 13.05.23)

Hinweis: die EAAs werden gerade als Folge des Teilhabestärkungsgesetzes aufgebaut. Träger ist das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft BNW. Mehr Infos und Kontaktdaten unter www.eaa-niedersachsen.de.

Buntes Treiben auf dem Osteroder Kornmarkt: 500 Besucher beim „Markt der (Teilhabe-)Möglichkeiten“ meldet der Harzkurier. Dieser fand erstmalig anlässlich des „Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ nicht in Göttingen, sondern in Osterode statt. Fast 20 Stände, mit Informationen, Programm, Angeboten für das leibliche Wohl usw. sorgten für Abwechslung. Osterodes Bürgermeister Augat unterstrich die Anstrengungen der Stadt um mehr Inklusion unter Beteiligung der betroffenen Menschen, in der Vergangenheit wie für die Zukunft. Landrat Riethig würdigte den Markt als Signal, dass man vor allem gemeinsam am Abbau der Barrieren arbeiten könne. Auf der Bühne, aber nicht nur dort, hat es „Gedankenaustausche, Gespräche und Informationen“ zum Thema gegeben. (Harz-Kurier 13.05.23)

Hinweis: Eine Stadtradio-Reportage gibt Einblicke in die Markt-Atmosphäre. Klickt dazu den Beitrag „Stufenlos durch die Stadt“ vom 09.05.2023 unter <https://www.stadtradio-goettingen.de/beitraege/soziales/>

Ein defekter Fahrstuhl am Gleis 4 des Göttinger Bahnhofs drohte, die Fahrt eines Rollstuhlfahrers im Cantus nach Kassel zu verhindern. Holger Hubatsch, Mitarbeiter am DB-Informationsschalter, arrangierte kurzfristig einen Gleiswechsel und rettete den Ausflug. (GT 23.05.23)

Hinweis: der Bahnhof Göttingen verfügt auch über Treppenraupen, warum die

nicht zum Einsatz kamen, bleibt unklar. Der Gang zum Infoschalter ist nur ultima ratio, nutzt bahnhof.de (siehe oben) und/oder den Mobilitätsservice (030 65212888) zur Vorbereitung der Reise.

Pflegereform beschlossen: Zum 1. Juli erhöhen sich die Pflege-Beiträge um 0,35 Prozentpunkte, für Menschen ohne Kinder um 0,6 Prozent. Bisher lagen sie bei 3,05 Prozent des Bruttolohns, für Kinderlose bei 3,4 Prozent. Anfang 2024 soll das Pflegegeld um fünf Prozent steigen, ebenso die Zuschläge für Pflegebedürftige im Heim. Die Pflegekosten sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, in Niedersachsen beträgt die monatliche Eigenbeteiligung im Heim 2193 EUR (Stichtag 1.1. 1.1.23), bundesweit 2411 EUR. Eine Umfrage ergab, dass die Bürger weitere Verschlechterungen in der Pflege befürchten. (GT 27.05.23)

Gesundheitsreform nötig: von 1700 deutschen Kliniken schreiben fast zwei Drittel rote Zahlen. Der Plan des Gesundheitsministers sieht vor, dass Krankenhäuser in Zukunft auch für das Vorhalten von Leistungen Geld erhalten, auf verschiedenen Versorgungstufen. Die Finanzierung ist indes noch unklar. (GT 01.06.23)

6 Wochen Bauarbeiten: Wegen Arbeiten am Leitungsnetz fahren zwischen dem 06. Juli und 16. August keine Busse in der Innenstadt (GT 02. 06.23)

Die Krankenkassenbeiträge sollen weiter steigen, was vor allem kleine Einkommen belastet, so Verena Bentele (VdK). Sie fordert eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze. Ab diesem Einkommen (aktuell ca 60.000 EUR) steigen die Beiträge nicht mehr an. Die CDU-Opposition forderte strukturelle Reformen, für die laut SPD aktuell das Geld vom Finanzminister fehle (GT 14.06.23)

In der „Hosttown Göttingen“ hat die Special Olympics-Delegation Südafrikas am 15.6. ihren Aufenthalt mit einem Fackellauf gekrönt. Als Programmpunkt habe den Sportlern das gemeinsame Brotbacken im Brotmuseum Ebergötzen sehr gut gefallen. Auch sonst habe man sich sehr wohl gefühlt. (GT 15.06.23)

In Göttingen startet der neue Studiengang „Orthobionik“ mit 25 Plätzen- eine Kooperation von UMG, HAWK und dem Gesundheitscampus. (GT 15.06.23)

Ann-Sophie Schälicke (22) aus Hannover designt Mode für Rollifahrende und sitzt selbst im Rolli. Den Ausbildungsplatz als Maßschneiderin musste sie sich erkämpfen, ihre Nähmaschine ist auf ihre Bedürfnisse angepasst. Aktuell erwägt sie zudem ein Studium im Mode-Management. (GT 17.06.23)

In Anbetracht der hohen Kosten Pflegebedürftiger in Pflegeheimen fordert der Verband der Ersatzkassen von der Landesregierung eine stärkere Beteiligung an den Investitionskosten der Häuser. Das Sozialministerium weist das zurück, vielmehr müsse der Bund weitere Pflegereformen vorantreiben. (GT 22.06.23)